

## Besuch im KKLB in Beromünster

Das Innoplan- Team besuchte mit Mitgliedern des Vereins „Sses“ am 25. September 2015 das Kunsthaus in Beromünster. Die Besichtigung des KKLB begann mit einer Führung mit dem Künstler Wetz. Er informierte uns über die verschiedenen Ausstellungsstücke, die von den unterschiedlichsten Künstlern erschaffen wurden. Ein sehr eindrückliches Kunstobjekt war der Opferstock von Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger. Es war einmalig wie die rosaroten Kristalle in dem speziell dekorierten Raum leuchteten und zur Geltung kamen. Ein anderes sehr spezielles Kunstwerk war der riesige „White Elephant“, der aus einem Stück Papier vom Künstler Sipho Mabona gefaltet wurde. Der Künstler Wetz berichtete uns, dass das Spezialpapier ganz knapp im Raum Platz hatte. So konnten wir uns vorstellen, welche gigantische Dimension dieses Origamipapier hatte.

Weiter ging es mit der Geschichte des Kunsthauses, welches früher den berühmten Landessender Beromünster beherbergte. Wetz erzählte uns wie es früher hier aussah und was den Landessender so bekannt und einzigartig machte und. In der Zeit während des 2. Weltkrieges nahm der Radiosender eine wichtige Stelle ein. Es war faszinierend, wie interessant und spannend der Künstler die unglaublichen Geschichten erzählen konnte. Wetz berichtete auch von dem Beginn des heutigen Kunsthauses, welches vor fünf Jahren seine Tore öffnete.

Später besichtigten wir noch weitere Kunstwerke, bevor wir in eine Scheune kamen, welche sich „Zihlenfeldlöchli“ nennt. Eine sehr aussergewöhnliche Kreation vom Künstler Wetz. Hier wusste man gar nicht, wo man zuerst hinschauen sollte. Überall leuchtete oder bewegte sich etwas. Der Künstler begann Schlagzug zu spielen und berichtete von seiner Kindheit. Es herrschte eine verzauberte Stimmung. Es gab so viel zu sehen und die verschiedensten Eindrücke zu verarbeiten.

Am Schluss der Führung besichtigten wir noch die Solaranlagen auf dem Dach des Gebäudes. Unser Leiter, Herr Adrian Kettman von der Firma Be-Netz, erklärte uns, dass sie auch mit alten und beschädigten Panels noch Strom erzeugen können. Auch Panels, welche einen Produktionsfehler haben und aus diesem Grund nicht mehr die volle Leistung erbringen können, befinden sich im ersten Altersheim für Solaranlagen in der Schweiz. Das Dach beherbergt nicht nur das Altersheim, sondern auch neue Forschungsprojekte fanden hier ihren Platz. Herr Kettman informierte uns auch über die neusten Forschungsarbeiten.

Somit war die spezielle und spannende Führung vorbei. Es war ein sehr interessanter und ereignisreicher Abend. Es herrschte vom Anfang bis am Schluss eine heitere und entspannte Stimmung.

Nach dieser Führung war allerdings der Abend noch nicht zu Ende. Wir rundeten die Reise mit einem Abendessen im Restaurant Caruso in Sursee ab.

Somit ging ein sehr gelungener Abend mit vielen Eindrücken und Erlebnissen zu Ende.

**Künstlername:** Wetz  
**Jahrgang:** 1961  
**Wohnhaft:** Sursee

**Projekte:** Neben dem KKL B, bereichert Wetz auch den Kantonsspital Luzern mit seinen ausgefallenen Kunstwerken. Im KKL B sind die künstlich atmende „Kuh Lotti“ und die Installation „Zihlenfeldlöchli“ die bekanntesten Projekte von Wetz.



Das erste Solar-Altersheim in der Schweiz



Opferstock von  
Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger



„White Elephant“ von Sipho Mabona

